

Dialog der Generationen

Schon seit mehr als 30 Jahren fördert die heutige Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) ihre unabhängige Jugendorganisation „Akademisches Forum für Außenpolitik (AFA)“.

Jugendgerechte Veranstaltungen

Neben den vielen informellen Aktivitäten der Mitglieder des AFA-Netzwerks, können daher in ganz Österreich größere jugendgerechte Veranstaltungsreihen wie Diskussionsrunden, UNO-Simulationen, Rhetorik- und Verhandlungstrainings aber auch Exkursionen und Studienreisen organisiert werden. Mit seinen über 33.000 Mitgliedern zählt das AFA mittlerweile zu den größten Jugendorganisationen Österreichs und versucht dabei immer auch einen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung zu leisten.

Bildung selbst in die Hand nehmen

„Wie wichtig Bildung ist, hören wir beinahe täglich, die Diskussionen über Neuerungen bzw. Reformen dauern aber meist länger als die Jungen jung sind.“, so AFA-Präsident Michael F. Pfeifer. Im Mittelpunkt der Jugendarbeit in Wien steht daher das Global Advancement Programme (GAP), ein vom AFA selbst entwickelter außer-universitärer Diplomlehrgang. Dieser bietet engagierten jungen Menschen die Möglichkeit, ergänzend zu ihren theoretischen Ausbildungen, angewandte und praktische Inhalte sowie persönliche Erfahrungen, Perspekti-

ven und Strategien von (ehemaligen) Regierungsmitgliedern, Spitzendiplomat*innen, Wirtschafts- und Medienvertreter*innen sowie Persönlichkeiten aus anderen Bereichen kennen zu lernen und Wissen zu erwerben, das in dieser Form in keinen Lehrbüchern zu finden ist. Im Sinne einer ganzheitlichen Lebensbildung wird dabei eine breite Themenvielfalt aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Finanzen, Medien aber auch Wissenschaft und Kultur geboten, zusätzlich zu den vielen Gelegenheiten zum Austausch untereinander im Rahmen von Freizeitaktivitäten.

Lücken schließen

Mit dem Diplomlehrgang soll insbesondere die Kommunikation zwischen den jüngeren und den erfahreneren Generationen gestärkt, also der „GAP“ (die Lücke) geschlossen werden und Generationenverantwortung und -gerechtigkeit aus unterschiedlichen Gesichtspunkten behandelt werden. „Schließlich soll aber das GAP auch die Teilnehmer*innen zu einem gesellschaftlichen Engagement und zu einem globalen Denken motivieren.“, so Bernd Hermann, der als Vorstandsvorsitzender für das AFA in Wien den Diplomlehrgang GAP leitet.



Eröffnung des 12. GAP Jahrgangs mit Lehrgangleiter Bernd Hermann